

Die Seiten der SVD = Les pages de l'ASD

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **46 (1970)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und selbstbewußter an die Lösung der Aufgaben herantreten, welche ihnen die Gestaltung der Zukunft stellen wird.

Die Jugendbibliothek indessen wird wohl noch auf lange Zeit hinaus aus *Büchern* bestehen, Jugendbüchern, und in vermehrtem Maße vielleicht wieder — wie im 18. Jahrhundert — aus Büchern, die zwar nicht eigentlich für die Jugend geschrieben, von ihr aber gelesen oder zu lesen versucht werden. Diese Feststellung klingt banal, allein in letzter Zeit hört man immer wieder Prognosen, die uns das Ende des Buchzeitalters verkünden. Nach dem Zeitalter des gesprochenen Wortes (bis ins 12./13. Jahrhundert), nach der Epoche des geschriebenen, dann gedruckten Wortes werde in naher Zukunft eine neue Form der Informationsvermittlung sich durchsetzen: Magnetband, Komputers, die Fernübertragung auf dem Bildschirm würden vollständig neue Grundlagen und Gewohnheiten des Informationsaustausches schaffen. Dies mag, wer weiß, in einem oder zwei Jahrzehnten auf einigen Gebieten der Naturwissenschaften und in einigen technischen Fachbereichen möglich sein und auch zur Anwendung kommen; für die Informierung, die Bildung unserer Jugend sind solche Aussichten heute noch zu utopisch, um ernst genommen zu werden. In der Jugendbibliothek steht weiterhin als altbewährter Informationsträger das Buch im Zentrum, und es kann mit einiger Sicherheit vorausgesagt werden, daß es seine Geltung nicht verlieren, sondern noch steigern wird. Sein Privatbesitz und stärker als heute die Ausleihe in der öffentlichen Bibliothek werden weiterhin für die Jugend die Mittel sein, sich Informationen — sei es in Sachbuch oder Erzählung — anzueignen. Unsere Pflicht ist es, dafür zu sorgen, daß der Jugend von heute und den kommenden Generationen diese Mittel zur Verfügung stehen. In einer seiner letzten Botschaften sagte Präsident Kennedy in wenigen prägnanten Worten das, worauf meine Ausführungen hinzielen: «Wir brauchen leistungsfähige, gut ausgestattete, bequem und jederzeit zugängliche Bibliotheken; der dafür aufgeworfene Etatposten ist gut angelegtes, in die Zukunft unseres Volkes investiertes Geld.»

Werden die Zeichen der Zeit auch von uns richtig gedeutet und wird danach gehandelt werden?

DIE SEITEN DER SVD - LES PAGES DE L'ASD

Information der Mitglieder der SVD Mitteilungen der SVD Nr. 100

Nach Prüfung des bisher benützten Informationsmittel hat der Vorstand der SVD beschlossen, die bisher in Maschinenschrift-Vervielfältigung herausgegebenen «Mitteilungen der SVD» vorläufig nicht mehr als gesonderte Veröffentlichung weiterzuführen. An ihre Stelle tritt die neugeschaffene Rubrik «Die Seiten der SVD» in den «Nachrichten der VSB und SVD». Die Mitglieder der SVD werden eingeladen, die Rubrik zu beachten, in der sie die laufenden Informationen der SVD finden werden.

Sekretariat

Von unsern Mitgliedern haben noch nicht alle von der Verlegung des Sekretariats nach Zürich Kenntnis genommen. Wir wiederholen deshalb den entsprechenden Hinweis aus den «Mitteilungen der SVD» Nr. 99:

Am Gründungsort der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation fand am 17. Juni 1969 im Rathaussaal in Zürich die 30. Generalversammlung statt. Diese hat vom bisherigen Sekretär, Ernst Rickli (Bern) nach 17jähriger Mitarbeit im Dienste der SVD, altershalber die Demission entgegennehmen müssen. In Würdigung seiner großen Verdienste um die SVD wurde Ernst Rickli zum Ehrenmitglied ernannt.

Als Nachfolger im Amt wurde *als Sekretär der SVD neu gewählt*:

Dr. Paul Brüderlin, Mühlebachstraße 81, 8008 Zürich, Telephon 051 47 15 66, an den auch telephonische Anfragen zu richten sind.

Die neue Adresse des SVD-Sekretariats lautet:

Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Sekretariat
Postfach A 158
8032 Zürich

Wir ersuchen Sie höflich, sich mit Ihren Anliegen und Wünschen künftig an diese Adresse zu wenden.

Vermittlung von Mikrofilmen

Alle bisherigen und künftigen Interessenten für Vermittlung von *Mikrofilmen* und *bibliographischen Auskünften* informieren wir dahin, daß die SVD diesen Dienst auf die Schweizerische Landesbibliothek in Bern und die Bibliothek der ETH in Zürich überträgt. Beide Bibliotheken sind in der Lage, dank ihrer modernen technischen Einrichtungen und ihrer heute sehr gut ausgebauten Beziehungen zu ausländischen Dokumentationsstellen und Informationsbibliotheken den von der SVD begonnenen Dienst weiterzuführen. Richten Sie bitte Ihre Aufträge zur bibliographischen Ermittlung von Literatur und Beschaffung von Mikrofilmen und Photokopien

- aus naturwissenschaftlicher und medizinischer Literatur an die Schweizerische Landesbibliothek, Gesamtkatalog, Hallwylstraße 15, 3003 Bern,
- aus naturwissenschaftlicher und technische Literatur an die Bibliothek der ETH, Leonhardstraße 33, 8006 Zürich.

Prüfen Sie bitte anhand des VZ 4 «Verzeichnis ausländischer Zeitschriften in schweizerischen Bibliotheken», ob die von Ihnen gesuchten Zeitschriften nicht in einer schweizerischen Dokumentationsstelle vorhanden sind, bei der Sie direkt bestellen können. Wir werden Ihnen zu gegebener Zeit Merkblätter für die Benutzung dieses Vermittlungsdienstes zustellen.

31. Generalversammlung der SVD in Bern

Dienstag, 9. Juni 1970, 14.30 Uhr, im Rathaussaal, 3000 Bern

Die *Generalversammlung* 1970 wird wie diejenige von 1969 als zweitägige Veranstaltung durchgeführt. Am Vormittag des 9. Juni 1970 werden den Mitgliedern zahlreiche Möglichkeiten zu Besichtigungen sowohl in öffentlichen Verwaltungen als auch in privaten Betrieben geboten. Für den Abend ist ein gemeinsames Nachtessen in Aussicht genommen.

Mittwoch, der 10. Juni 1970 ist einer *Tagung* reserviert, die sich mit Fragen des Patentwesens befassen wird. Vorträge von Spezialisten bieten Anlaß zu darauffolgender Aussprache. Diese Arbeitstagung wird den Vormittag und den Nachmittag bis ca. 16.30 Uhr in Anspruch nehmen.

Dokumentation im Betrieb

Kurs 1970 der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation (SVD)

Übersicht über das Kursprogramm

1. Information und Dokumentation im modernen Betrieb
2. Organisation der Firmenbibliothek
3. Erwerbung und Beschaffung
4. Ordnungstechnik
5. Erschließung: Formalkatalogisierung
6. Erschließung: Sachkatalogisierung
7. Aktive Dokumentation
8. Bibliographische Arbeitstechnik

Referenten und Instruktoeren

H. Baer, Vizedirektor ZB, Zürich	Dr. B. Hofer, J. R. Geigy, Basel
Dr. P. Brüderlin, Zürich	Dr. Cl. Mentha, SWA, Basel
Frl. L. Dinkel, Sandoz, Basel	H. Meyer, Elektro-Watt, Basel
F. Gröbli, UB, Basel	W. Ricker, UB, Basel
A. Heiber, UB, Basel	E. Rickli, Bern
	und andere

Kursort: Genossenschaftliches Seminar der Coop Schweiz
Seminarstraße, 4132 Muttens bei Basel

Kursdauer und Daten: 1. Teil 28. April—1. Mai 1970 (4 Tage)
2. Teil 12. Mai —15. Mai 1970 (4 Tage)
3. Teil 26. Mai —29. Mai 1970 (4 Tage)

Methode: Referate für Stoffvermittlung
Übungen
Diskussionen
Besichtigungen

Teilnehmerzahl: Der Kursmethode wegen ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Kursmaterial: Im Kursgeld inbegriffen. Wird nur an Kursteilnehmer abgegeben.

Kursgeld: SVD-Mitglieder Fr. 375.— Nichtmitglieder Fr. 450.—
zuzüglich 10 x gemeinsames Mittagessen und Zwischenverpflegung im Genossenschaftlichen Seminar der Coop Schweiz
 Fr. 115.—.

Anmeldung an Coop Schweiz, Bibliothek + Dokumentation
 (SVD-Kurs)
 Postfach 1285, 4002 Basel

Communications de l'ASD no. 100 **Information des membres de l'ASD**

Après l'examen approfondi des moyens d'information, utilisés jusqu'à présent, le comité de l'ASD a pris la décision d'interrompre pour le moment la série des «Communications de l'ASD», éditées sous forme de documents multigraphiés. En lieu et place une nouvelle rubrique «Les pages de l'ASD» dans les «Nouvelles de l'ABS et ASD», fût créée. Les membres de l'ASD sont invités à considérer cette rubrique comme la seule sous laquelle ils trouveront les informations courantes de l'ASD.

Secrétariat

Tous nos membres n'ont pas encore pris acte du transfert de notre secrétariat à Zurich. Pour cette raison nous donnons ci-dessous, en reprise partielle des «Communications de l'ASD» no. 99, l'avis y relatif:

La 30e assemblée générale de notre Association se déroula le 17 juin dernier, dans la salle du Grand Conseil de Zurich, ville de fondation de l'ASD. Elle a dû prendre connaissance de la démission pour raison d'âge, du secrétaire Ernst Rickli (Berne) qui désire se retirer après une activité de 17 ans. Vu les grands services rendus à l'ASD, M. Rickli fut nommé membre d'honneur de l'association.

Comme *nouveau secrétaire* l'assemblée générale a élu

M. Paul Bröderlin, Mühlebachstrasse 81, 8008 Zurich, téléphone 031 47 15 66

La nouvelle adresse pour les envois postaux est la suivante:

Association suisse de documentation Secrétariat Case postale A 158 8032 Zurich

Pour toutes demandes d'information etc. veuillez désormais écrire à cette adresse ou appeler le numéro de téléphone susmentionné.

Service des microfilms

Le *service des microfilms et des photocopies d'articles de périodiques* a été confié à la Bibliothèque nationale suisse, à Berne, et à la Bibliothèque de l'Ecole polytechnique à Zurich. Ces deux bibliothèques seront en mesure, grâce à leurs installations modernes et leurs rapports développés avec des bibliothèques et centres de documentation à l'étranger, de poursuivre le service assuré jusqu'ici par l'ASD. Les ordres de recherches bibliographiques et des copies doivent être acheminées comme suit:

- concernant la littérature des sciences générales et médicales à la Bibliothèque nationale suisse, Catalogue collectif, Hallwylstrasse 15, 3003 Berne.
- concernant les sciences naturelles et techniques à la Bibliothèque de l'École polytechnique, Leonhardstrasse 33, 8006 Zurich.

Avant d'avoir recours à ces deux bibliothèques il est indiqué de vérifier dans la liste VZ 4 «Répertoire des périodiques étrangers reçus par les bibliothèques suisse» si le périodique recherché ne se trouve pas dans un centre de documentation suisse, auquel on peut s'adresser directement. Nous vous remettons prochainement un aide-mémoire afin de vous faciliter l'utilisation de ces services intermédiaires.

31e assemblée générale de l'ASD à Berne

*Mardi, le 9 juin 1970 à 14.30 heures, à l'hôtel de ville
(Rathaussaal) 3000 Berne*

L'assemblée générale de 1970 sera organisée comme celle de 1969, donc comme manifestation durant deux jours. Le matin du 9 juin 1970 les membres auront l'occasion de choisir parmi une multitude de visites prévues dans des administrations officielles et entreprises privées. Pour le soir un dîner en commun est prévu.

Mercredi 10 juin 1970 une *réunion de travail* sera consacrée aux problèmes du domaine des brevets. Après les conférences des spécialistes en cette matière l'occasion de discuter se présentera. Cette manifestation aura lieu le matin du 10 juin et se terminera vers 16.30 heures.

Bibliothekschronik - Chronique des bibliothèques

Schweiz

ALTDORF, *Urner Kantonsbibliothek*. Die Generalversammlung der Gesellschaft zur Förderung der Urner Kantonsbibl. in Amsteg beschloß die Schaffung einer Stiftung unter Beteiligung von Gesellschaft, Kanton und Gemeinde Altdorf. Diese Lösung hat den Vorteil, daß die initiativen Kräfte bei der Gesellschaft weiterhin ihre guten Dienste zur Verfügung stellen können, daß aber eine Stiftung eher mit finanzieller Unterstützung rechnen kann, wie dies in letzter Zeit geschehen ist. Auch andere Kantone führen ihre Kantonsbibliothek als Stiftung.

(Vaterland, 20. 11. 1969)

BERN. Am 30. Jan. hat unser geschätzter Chef der Abteilung «Ältere Bestände und Sondersammlungen», Herr *Dr. Marcus Bourquin* sein Amt niedergelegt, um die Leitung des Museums Schwab und des städtischen Archivs in Biel zu übernehmen, die er in der Nachfolge seines Vaters antritt. Bereits in den Jahren 1950/51 war er nach dem Abschluß der Mittelschulen und einer Buchhändlerlehre als technischer Gehilfe in der Landesbibliothek angestellt und lernte so den Betrieb von